

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

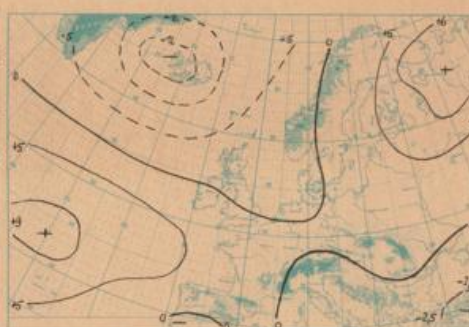
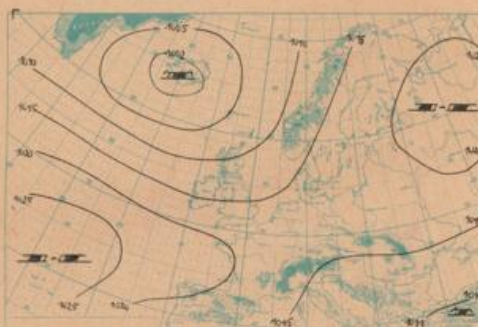
Leipzig O 27, Lennoxstraße 169 - Fernruf: Sammel-Nr. 73.171 - Telex: 071 044

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig 17. Jahrgang Dienstag, den 11. Juni 1963 Nummer: 162 Beilage Nr.: ---

DER LUFTDRUCK IN O m NN IM MAI 1963

(2. Fortsetzung und Schluß)



V,1): **MONATSMITTEL DES LUFTDRUCKS:** Diese Karte zeigt über ME eine Hochdruckbrücke von SW nach NE, deren schwächste Stelle über unserem Gebiet liegt.

V,2): **ABWEICHUNG V. LANGJ. MITTEL (1889-39)** Diese Karte ist Karte h) ziemlich ähnlich. Bei gemeinsamer Betrachtung beider ergibt sich, daß im Gebiet nördl. 45° N und östl. 5° E die Mitteltemperatur im Mai zwischen 1000 und 500 mbar nach N ansteigend übernormal war, über Finnland über 4 grad. In dem Streifen von Grönland nach Frankreich-Spanien sowie über dem gesamten Mittelmeergebiet waren diese Temperaturen bis etwa 2 grad unternormal.

Dr. E. WIBCHERT.

BESONDERE WITTERUNGSERSCHEINUNGEN UND WETTERSCHÄDEN - MAI 1963

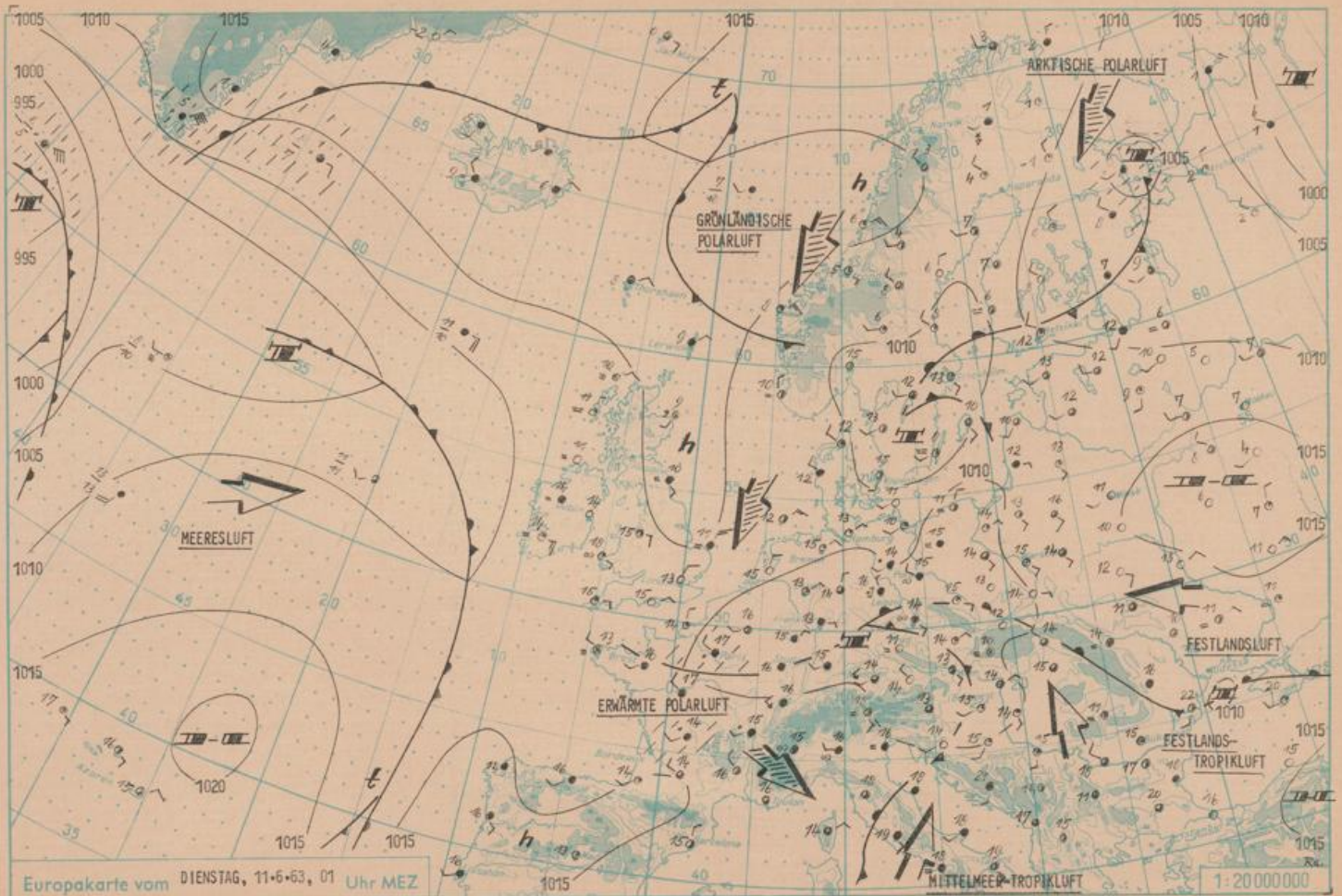
Der Mai war annähernd temperaturnormal. Ebenso wie in den Vormonaten blieben die Niederschlagssummen unter den Normalwerten; gebietsweise betrug das Niederschlagsdefizit 50 bis 70%. In der nachfolgenden Tabelle sind die Bezirksmittel des Niederschlages für den Zeitraum Oktober 1962 bis Mai 1963 zusammengestellt (für Höhen unter 500 m NN):

BEZIRK	mm	%	BEZIRK	mm	%
Rostock	30	70	Leipzig	25	58
Schwerin	24	52	Cottbus	23	55
Neubrandenburg	26	63	Suhl	33	58
Magdeburg	23	58	Erfurt	25	52
Potsdam	24	60	Gera	29	67
Frankfurt/Oder	22	58	Karl-Marx-Stadt	36	62
Halle/S.	23	61	Dresden	32	62

In der dritten Maidekade herrschte zeitweise schwül-warmes Wetter. Zwischen dem 24. und 28. traten verbreitet Niederschläge auf, die vielerorts von Gewittern begleitet waren. Die Ergiebigkeit der Niederschläge war sehr unterschiedlich. Vereinzelt wurden im Osten Tagesmengen über 50 mm gemessen. Im Süden der DDR hatten Starkregen örtlich Überschwemmungen zur Folge. In den letzten Monatstagen sank in den Mittagstunden bei Zufuhr trockener Festlandsluft die relative Feuchte merklich ab, verbreitet unter 50 %, gebietsweise auch unter 35 %.

-Die Wetterschäden standen vorwiegend im Zusammenhang mit Gewittern. Blitzschläge verursachten in der zweiten und dritten Dekade Schäden an Bäumen, Gebäuden und Leitungen, auch Menschen kamen zu Schaden. Starkregen hatten örtlich Überflutungen und Schäden an Kulturpflanzen zur Folge. In der Nacht vom 20. zum 21. verursachte stellenweise leichter Frost in Bodennähe Schäden an Gartenkulturen.

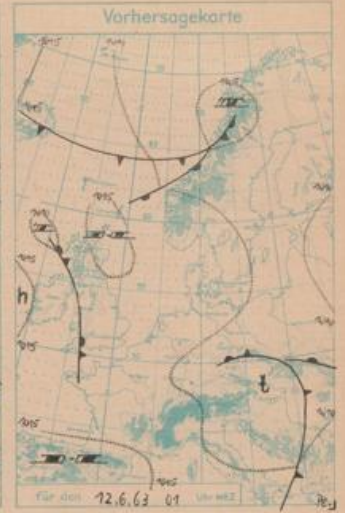
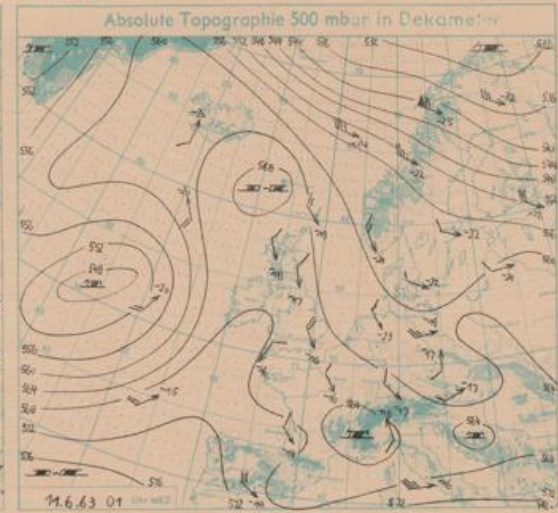
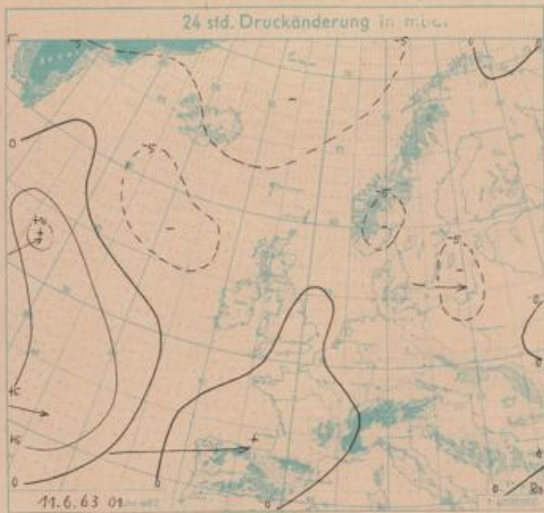
Hauptamt für Klimatologie.



Europakarte vom DIENSTAG, 11.6.63, 01 Uhr MEZ

1:20 000 000

<p>Strömung</p> <p>→ in Warmluft ← in Kaltluft</p> <p>--- Luftmassengrenze</p> <p>--- Verlagerung eines Frontgebietes --- Verlagerung eines Steiggebietes</p>	<p>Wetter zum Beobachtungszeitraum</p> <p>☉ Dunst ☁ Nebeldunst ☁ Bodennebel ☁ Nebel (bei) in der Umgebung ☁ Schwärzstreifen</p> <p>☁ Regen ☁ Glätte ☁ Schnee ☁ Gewitter ohne Niederschlag an der Station ☁ Wölkchen der letzten Stunde aber nicht zum Termin</p>	<p>Bewölkung</p> <p>○ wolkenlos ○ klar ○ wolkig ○ stark bewölkt ○ bedeckt ○ nicht angeben</p>	<p>Beaufort</p> <p>km/h Knoten</p> <p>○ windstill ○ Nordost 5 km/h ○ Ost 10 km/h ○ Südost 30 km/h ○ Süd 100 km/h ○ Südwest 100 km/h ○ West 30 km/h ○ West 20 km/h ○ Ost 100 km/h ○ West 20 km/h</p>	<p>Druck</p> <p>☉ Hoch ☉ Tief</p> <p>☉ Hochausbulet ☉ Tiefausbulet</p> <p>> mehr als < weniger als ○ entspricht</p>
--	---	--	--	--



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das flache Gewittertief über Frankreich weitete sich am Montag nach Mitteleuropa aus. In seinem Bereich traten wieder verbreitet Gewitter oder Schauer auf, die örtlich erhebliche Niederschlagsmengen brachten. Die Temperaturen lagen bei teilweise starker Bewölkung im Binnenland zwischen 20 und 26 °C und damit niedriger als am Vortag. Das Hochdruckgebiet, das bisher seinen Einfluß noch auf Norddeutschland erstreckt hatte, schwächte sich auf seiner Ostflanke bei Kaltluftzufuhr und leichtem Luftdruckfall ab. Daher kann jetzt auf der Westseite des sich langsam abschwächenden mitteleuropäischen Tiefdruckgebietes etwas kühlere Nordseeluft nach Mitteleuropa einfließen.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEHEN AM DIENSTAG UM 10.30 UHR: Bei schwachen Winden zwischen Nord und Ost nach örtlichem Früh- oder Hochnebel überwiegend wolkig, vielfach auch stark bewölkt, einzelne Niederschläge, zum Teil noch Gewitter. Tageshöchsttemperaturen um 20 °C, im Küstengebiet um 16 °C und hohem Bergland um 14 °C. Tiefste Nachttemperaturen 8 bis 14 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht unbeständig und kühler als bisher. Pe.